

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Reihenherausgeber	IX
--	----

Einleitung	1
-----------------------------	---

Basisteil

Was ist eine gute Grundschule?	5
--	---

Das Schulprogramm als Vehikel der Schulentwicklung in der Sekundarstufe I in all ihren Varianten	13
---	----

Was ist guter Unterricht? Oder besser: Wie kann man Lernen erfolgreich initiieren?	22
---	----

Bestimmungsmomente einer Didaktik des Lehrens und Lernens in heterogenen Gruppen

Lerngruppe werden	39
-----------------------------	----

Selbstgesteuertes Lernen	46
------------------------------------	----

Mit sich selbst umgehen lernen	54
--	----

Differenzierung in der zeitlichen Dimension	60
---	----

Erfolgreicheres Lernen durch Differenzierung im Unterricht	70
--	----

Strukturen der Binnendifferenzierung – genauer betrachtet	79
---	----

Zur Weiterentwicklung der Wochenplanarbeit	96
--	----

Planung ist das halbe Lernen (Leben)!	103
---	-----

Differenzierte Leistungsfeststellung und -beurteilung	109
---	-----

Das Portfolio	117
-------------------------	-----

Differenzierungsbox

Ein Reservoir von Möglichkeiten differenzierten Lernens in heterogenen Gruppen

1. Beispiel: Zieldifferente Differenzierung (GS)	127
2. Beispiel: Differenzierte Prüfungsdiktate (GS)	128
3. Beispiel: Differenzierte Vorbereitung auf ein Diktat mit s-Lauten (GS)	129
4. Beispiel: Intensivschleifen (alle Schularten und -stufen)	130
5. Beispiel: Integrativer Deutschunterricht mit Differenzierungsansätzen (Pflicht und Wahl) (GS)	131
6. Beispiel: Die Kirschblüte erarbeiten – im Feld unterschiedlicher Lernwege und Ansprüche (GS)	132
7. Beispiel: Das Thema „Gewalt und Gewaltlosigkeit“ im wahldifferenzierten Unterricht (Sek.)	133
8. Beispiel: Häufige Fehler bei der schriftlichen Multiplikation – Produktorientierte Fehleranalyse als Ansatz diagnostischer Differenzierung (GS)	135
9. Beispiel: Selbstdifferenzierende Aufgaben an einem kleinen Beispiel aus der Geometrie (OS)	137
10. Beispiel: Differenzierung der Lernangebote und Lernmöglichkeiten durch Stationen (GS)	138
11. Beispiel: Gleitende Differenzierung als Organisationsform zur konsequenteren Förderung bei unterschiedlichen Leistungsstärken (Sek. I)	139
12. Beispiel: Differenzierte Lernwelten (für alle Schularten)	141
13. Beispiel: Differenzierung durch eine elaborierte Aufgabenkultur (Sek.)	145
14. Beispiel: Intensive Differenzierung durch Co-Unterricht (Integrationsklassen)	147

15. Beispiel: Differenzierung nach Vorwissen und kognitiven Leistungen (Sek.)	149
16. Beispiel: Differenzierte Leistungskontrollen (Sek.)	150
17. Beispiel: Selbstdifferenzierung mit Hilfe eines Konzeptes und Materialiensets für individuelle Lernbegleitung (GS)	156
18. Beispiel: Differenzierung von und durch Lehr- und Lernmaterialien (GS)	162
Literatur	167